

Schach Verbandsliga, Nürtingen in Reutlingen chancenlos

Obwohl die Nürtinger Gäste als leichter Favorit nach Reutlingen fuhren, verlor man dort nach ganz schwacher Vorstellung mit 2,5:5,5.

Einen rabenschwarzen Tag erwischte das ersatzgeschwächte Nürtinger Team in Reutlingen. Das darf jedoch nicht als Ausrede dienen. Da auch die Reutlinger mit zweifachem Ersatz antraten waren die Gäste der Papierform nach sogar leicht favorisiert. Wolfgang Kudlich kam nach ungenauer Eröffnungsbehandlung in eine etwas passivere Stellung, konnte sich aber nach mehrfachem Figurenabtausch konsolidieren und nahm dann das gegnerische Remisangebot an. Thomas Hanak hatte scheinbar etwas mehr vom Spiel, sein Gegner jedoch ausreichend Ressourcen, so dass auch diese Partie mit remis endete. Sascha Mareck musste dann relativ schnell die Überlegenheit des bulgarischen Großmeisters Ninov am Spitzenbrett anerkennen, zumal er selbst gesundheitlich angeschlagen in die Partie gegangen war. Nach dem zweiten verlorenen Bauern und deutlich schlechterer Stellung war nichts mehr zu machen. Den prompten Ausgleich stellte dann Arnd Schwarz her. Aus etwas gedrückter Stellung heraus verteidigte er sich aktiv und erhielt klar die bessere Stellung. Nicht nur er war aber überrascht, als sein Gegner doch arg schnell aufgab. Nach einem weiteren Remis, das Matthias Kill in ausgeglichener Position bei allerdings schlechterer Bedenkzeit beisteuerte stand es dann 2,5:2,5 bevor die Reutlinger den Endspurt anzogen. Aus der Eröffnung heraus geriet Michael Doll auf Abwege, kam um materiellen Nachteil zu vermeiden in eine sehr passive Stellung und musste mit anschauen, wie der Gegner sein Figurenknäuel auseinandernahm. Gerd Aring schien durchschlagenden Angriff gegen den unrochierten König erlangt zu haben, doch mit stoischer Ruhe spielte auch der Reutlinger auf Königsangriff und hatte bald die konkreteren Drohungen gegen eine vermeintlich sichere Königstellung. In einer sehr komplizierten und taktisch geprägten Partie hatte er schließlich das bessere Ende für sich. Damit war der Mannschaftskampf zugunsten der Gastgeber entschieden. Stefan Auch bemühte sich noch über eine Stunde mit einem Bauern weniger im Dame/Turm-Endspiel um Resultatsverbesserung, aber nach dem zweiten Bauernverlust musste auch er seinem Gegenüber gratulieren. Nach dieser herben 2,5:5,5 Packung muss jetzt dringend der Hebel umgelegt werden um in den Partien gegen die direkten Konkurrenten Dornstetten und Fils-Lauter wichtige Punkte für den Klassenerhalt einzufahren.

SV Reutlingen – SV Nürtingen 5,5:2,5

Ninov – Mareck 1:0, Taras - Aring 1:0, Dimitriadis - Auch 1:0, Maas - Kill 0,5:0,5, Frey - Doll 1:0, Breitschädel - Schwarz 0:1, Jetter – Hanak 0,5:0,5, Klein – Kudlich 0,5:0,5

Ergebnisse und Tabellen:

Verbandsliga Süd

SK Markdorf - TG Biberach	2,0:6,0
SV Reutlingen – SV Nürtingen	5,5:2,5
Dornstetten/Pfalzgrafenweiler – SV Tübingen	3,0:5,0
SSG Fils-Lauter – SC Weiße Dame Ulm	1,0:7,0
TSV Langenau – SF Pfullingen	3,0:5,0

Tabelle

1. TG Biberach	5	28,0	10:0
----------------	---	------	------

2. SF Pfullingen	5	26,0	10:0
3. SC Weiße Dame Ulm	5	27,0	8:2
4. SV Reutlingen	5	22,5	7:3
5. SV Tübingen	5	21,0	5:5
6. TSV Langenau	5	20,0	4:6
7. SV Nürtingen	5	17,5	4:6
8. SF Dornstetten-Pfgr.weiler	5	16,0	2:8
9. SK Markdorf	5	13,0	0:10
10. SSG Fils-Lauter	5	9,0	0:10